

Spitze des Metallhandwerks war zu Gast

Neujahrsempfang der Metallinnung mit Präsident Peter Mader – Neue Wege aufgezeigt

Sinsheim. Beim Neujahrsempfang der Metallinnung im Restaurant des Auto & Technik Museums waren jetzt die gesamte Spitze des Metallhandwerks in Deutschland sowie die Präsidenten der Handwerkskammer Mannheim anwesend. Musikalisch gestaltet wurde der Abend vom Blechbläserensemble „Local Brass“ aus Wiesloch.

In seiner Ansprache konnte Obermeister Thomas Hammer zahlreiche hochrangige Gäste begrüßen, darunter eben vor allem den Präsidenten des Metallhandwerkes Peter Mader aus Albstadt. Mader hat diese Funktion seit November 2007 inne. Daneben ist Peter Mader auch Landesinnungsoberrmeister von Baden-Württemberg und im Vorstand des Unternehmerverbandes UDH.

Ebenfalls aus der Spitze des Handwerks durfte der Obermeister den Vorsitzenden des Berufsbildungsausschusses Baden-Württemberg und stellvertretenden Landesinnungsoberrmeister Gerhard Feldmann aus Bruchsal, sowie den Hauptgeschäftsführer des Handwerksverbandes Metall- und Feinwerktechnik, HMF Baden-Württemberg willkommen heißen. Von der Handwerkskammer Mannheim war der stellvertretende Kammerpräsident Alois Jöst da. Kammerpräsident Walter Tschischka ließ es sich nicht nehmen, die Veranstaltung zum Abschluss seines erfüllten Tagesprogramms am späten Abend zu besuchen.

In seiner Ansprache ist es Obermeister Hammer gelungen klare Fakten für eine Mitgliedschaft in der Innung aufzuzei-

gen. Er macht mit vielen Beispielen deutlich, wie Mitglieder tausende von Euro im Jahr sparen können. Außerdem führte er ein Szenario vor, indem er sie um 20 Jahre in die Zukunft versetzte. Mit dem Ziel, die Gedanken zu öffnen und Abstand von sturen Denkstrukturen zu gewinnen, philosophierte Obermeister Hammer über mögliche Schulstrukturen und neue Wege einer beruflichen Ausbildung.

„Märchen - aber diese einmal ganz anders vorgetragen“, dies ist die Passion von Carola Graf. Die Märchen handelten über Handwerker und Könige und Menschen, die keinen Tag die Hoffnung verlieren. Die musikalische Gestaltung des Abends übernahm die Gruppe „Mister Sunrise“.